

<b>Vorwort zur 33. Auflage</b>	<b>V</b>
<b>Bedienungsanleitung</b>	<b>VI</b>
<b>Vorwort zur 27. Auflage</b>	<b>VII</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>IX</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>XXI</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>XXIX</b>

<b>Teil I: Grundlagen</b>	<b>1</b>
<b>A. Das Rechnungswesen der Unternehmung</b>	<b>1</b>
1. Zwecke und Bereiche des Rechnungswesens	1
a) Problemstellung und Überblick	1
b) Strukturelemente des Rechnungswesens	2
c) Datenerfassung: Betriebsbuchhaltung und Finanzbuchhaltung	4
d) Internes Rechnungswesen	5
(1) Kostenrechnung	5
(2) Finanz- und Liquiditätsplanung	6
(3) Investitionsrechnung und Unternehmensbewertung	7
e) Externes Rechnungswesen	8
(1) Jahresabschluss und Steuerbilanz; Konzernabschluss	8
(2) Lagebericht und andere Unternehmensinformationen	9
2. Externes Rechnungswesen: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung als Bestandteile des Jahresabschlusses	10
a) Übersicht und Jahresabschlussfunktionen	10
b) Bilanz	11
c) Gewinn- und Verlustrechnung	13
3. Weitere Abschluss- bzw. Bilanzarten	15
a) Zwischenabschlüsse	15
b) Konzernabschluss	15
c) Abschlüsse nach HGB oder IFRS	15
d) Sonderbilanzen	16
<b>B. Rechtsgrundlagen</b>	<b>17</b>
1. Rechnungslegungspflichten	17
2. Zur Rechnungslegung verpflichtete Personen und Unternehmen	18
a) Einzelkaufmann	18
(1) Begriff und Verpflichtung	18
(2) Befreiung von Rechnungslegungspflichten	20
b) Personenhandelsgesellschaften	21
c) Kapitalgesellschaften	22

d) Mischformen von Personenhandelsgesellschaften und Kapitalgesellschaften	24
3. Rechtsquellen des Bilanzrechts	26
a) EU-Recht	26
(1) Übersicht	26
(2) Harmonisierung des Bilanzrechts durch Richtlinien	26
(3) Harmonisierung durch Verordnungen	28
b) Handelsgesetzbuch (HGB)	29
(1) Wesentliche Rechtsentwicklung	29
(2) Aufbau und Systematik der Rechnungslegungsvorschriften im HGB	30
c) Publizitätsgesetz (PublG)	32
d) Weitere Vorschriften und Zusammenfassung	32
4. Institutionen der Rechnungslegung	33
a) Übersicht	33
b) Europäische Union (EU)	33
c) Gesetzgebung national	34
d) International Accounting Standards Board (IASB)	35
e) Deutsche Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC)	36
f) Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) und Wirtschaftsprüferkammer (WPK)	38
g) Bundessteuerberaterkammer (BStBK)	39
h) Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)	40
i) Finanzverwaltung und Verwaltungsanweisungen	41
j) Gerichtsbarkeit	42
k) Sonstige Institutionen	43
<b>C. Zusammenhang von Handels- und Steuerbilanz</b>	45
1. Gewinnbesteuerung und Rechtsform: Überblick	45
2. Buchführungspflicht und Gewinnermittlungsmethoden	46
3. Maßgeblichkeitsprinzip	48
a) Übersicht	48
b) Rechtsentwicklung: Aufhebung der umgekehrten Maßgeblichkeit	49
c) Aktuelles Recht	50
4. Die E-Bilanz	52
<b>D. Buchführung, Inventur und Inventar</b>	54
1. Das System der doppelten Buchführung	54
a) Buchungssatz, Beleg, Grundbuch und Hauptbuch	54
b) Kontenarten im Hauptbuch: Bestands- und Erfolgskonten	56
c) Organisation des Hauptbuchs: Kontenrahmen und Kontenplan	59
2. Inventur und Inventar	62
a) Bedeutung	62
b) Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur	64
c) Stichtagsinventur	65
d) Inventurvereinfachungsmethoden	67
e) Inventur: Funktion der Verbrauchsermittlung	68

<b>E. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung (GoB)</b>	<b>71</b>
1. Begriff, Bedeutung und Herkunft der GoB	71
2. Systematisierung	72
3. Dokumentationsgrundsätze	72
4. Grundsätze der Informationsvermittlung	73
5. Systemgrundsätze	76
a) Einzelbewertung	76
b) Going-Concern-Prämisse (Unternehmensfortführung)	76
c) Pagatorik	78
d) Periodisierung	78
e) Stichtagsprinzip und Wertaufhellung	79
6. Erfolgsgrundsätze	81
a) Realisationsprinzip	81
(1) Inhalt und Bedeutung	81
(2) Aufwand: Grundsatz der Abgrenzung der Sache nach (matching principle)	82
(3) Realisationszeitpunkt	82
b) Anschaffungskostenprinzip	84
c) Imparitätsprinzip	85
d) Vorsichtsprinzip	85
<b>F. Kapitalgesellschaften (&amp; Co.): Größenklassifizierung und zusätzliche Rechnungslegungspflichten</b>	<b>90</b>
1. Größenabhängige Pflichten	90
2. Größenklassen der Kapitalgesellschaften	93
a) Vorab: Kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften (& Co.)	93
b) Vorab: Einbeziehung in den Konzernabschluss	94
c) Größenklassifizierung	96
d) Insbesondere Kleinstkapitalgesellschaften	98
3. Aufstellungsfrist Jahresabschluss und Abgabefrist Steuererklärung	98
a) Aufstellungsfristen von Jahresabschluss und Lagebericht	98
b) Unterzeichnung des aufgestellten Jahresabschlusses	99
c) Abgabe Steuererklärungen	99
4. Prüfung	100
a) Begriff und Ziel der Abschlussprüfung	100
b) Prüfungspflichtige Unternehmen	100
c) Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	101
d) Prüfungsergebnis	102
e) Prüfung durch den Aufsichtsrat	102
f) Besonderheiten bei Unternehmen von öffentlichem Interesse	103
(1) Abschlussprüfung	103
(2) Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	104
5. Feststellung des Jahresabschlusses und Gewinnverwendung	104
a) Feststellung	104
b) Gewinnverwendung	105
6. Offenlegung	107

a) Jahresabschluss und Lagebericht	107
b) Einzelabschluss nach internationalen Rechnungslegungsnormen	109
7. Exkurs: Aufbewahrung von Unterlagen	109
<b>G. Folgen der Verletzung von Rechnungslegungspflichten</b>	<b>113</b>
1. Übersicht	113
2. Unrichtige Darstellung, Einzelnormverstöße	115
3. Verletzung der Berichts- und Geheimhaltungspflicht des Abschlussprüfers	116
4. Verletzung der Offenlegungsvorschriften	116
5. Steuerliche Vorschriften	117
<b>H. Zum „Ringens“ über Bilanzziele – Entwicklung der Bilanzauffassungen und des Bilanzrechts</b>	<b>117</b>
1. Bedeutung der Analyse von Bilanzzielen	117
2. Objektiver Gesamtwert des Unternehmens	118
a) Zeitwertbilanzierung nach ADHGB 1861	118
b) Bilanzierungspraxis	121
3. Fortgeführte historische Kosten und Niederstwertprinzip für Aktiengesellschaften ab 1884: Begrenzung der Gewinnermittlung zur Verhinderung von Ausschüttungen	122
4. Prognostizierte Erträge bestimmen den Unternehmenswert – die GuV im Fokus der „dynamischen“ Bilanz	124
5. Zusammenfassung: Ausstrahlung auf das aktuelle Bilanzrecht	126
6. Ergänzung: Weitere theoretische Überlegungen zum Bilanzzweck	127
<b>Teil II: Jahresabschluss</b>	<b>129</b>
<b>A. Bilanz</b>	<b>129</b>
1. Bilanzansatz	129
a) Übersicht: Vollständigkeitsgebot und Prüfschema	129
b) Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Wirtschaftsgüter	132
c) Wirtschaftliches Eigentum (persönliche Zurechnung)	134
(1) Grundsatz	134
(2) Einzelfälle	135
d) Sachliche Zurechenbarkeit: Betriebs- oder Privatvermögen?	135
e) Ansatzverbote	136
(1) Aktivierungsverbote	136
(2) Passivierungsverbote	137
f) Ansatzwahlrechte	137
(1) Aktivierungswahlrechte	137
(2) Passivierungswahlrechte	138
g) Ansatz von Nicht-Vermögensgegenständen und Nicht-Schulden	138
(1) Aktivierung	138
(2) Passivierung	139
h) Verrechnung (Saldierung)	139

(1) Verrechnungsverbot	139
(2) Verrechnungsmöglichkeiten und Verrechnungsgebote	140
i) Ansatzstetigkeit	140
2. Bilanzgliederung	142
a) Prinzipien der Bilanzgliederung	142
b) Struktur der Gliederungsvorschriften des HGB	143
c) Gliederungsgrundsätze	144
(1) Überblick	144
(2) Anlage- und Umlaufvermögen	146
d) Gliederungsschemata	147
(1) Kleinstkapitalgesellschaften (& Co.)	147
(2) Kleine Kapitalgesellschaften (& Co.)	147
(3) Mittelgroße und große Kapitalgesellschaften (& Co.)	147
(4) Branchenbezogen: Formblattverordnungen	154
e) Eventualverbindlichkeiten (Haftungsverhältnisse): Angaben unter der Bilanz oder im Anhang	154
3. Bewertung	158
a) Die Bewertungsvorschriften des HGB	158
b) Bewertungsgrundsätze	160
c) Die Bewertungsmaßstäbe des Handels- und Steuerrechts	161
(1) Überblick	161
(2) Anschaffungskosten	162
(3) Herstellungskosten	164
(4) Beizulegender Zeitwert	168
(5) Börsen- oder Marktpreis; beizulegender Wert	169
(6) Teilwert	169
4. Bilanzierung des Anlagevermögens	176
a) Gegenstände des Anlagevermögens	176
b) Bilanzansatz	177
c) Überblick zur Erst- und Folgebewertung	179
d) Planmäßige Abschreibungen	180
e) Außerplanmäßige Abschreibungen und Teilwertabschreibungen	185
f) Zuschreibung	188
g) Besonderheiten	190
(1) Festwert	190
(2) Gruppenbewertung	191
(3) Geringwertige Wirtschaftsgüter	192
(4) Poolabschreibung/Sammelposten	192
(5) Nur steuerrechtliche Abschreibungen (Sonderabschreibungen)	193
(6) Rechtswidrige Sofortabschreibung digitaler Wirtschaftsgüter in der Steuerbilanz	193
5. Bilanzierung des Umlaufvermögens	200
a) Gegenstände des Umlaufvermögens	200
b) Bilanzansatz	200
c) Überblick zur Erst- und Folgebewertung	201

d) Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten	202
e) Strenges Niederstwertprinzip	208
f) Besonderheiten	209
(1) Forderungen	209
(2) Liquide Mittel	210
6. Bilanzierung des Eigenkapitals	216
a) Bedeutung und Begriff	216
b) Bilanzierung bei Einzelunternehmen, OHG, KG	219
c) Bilanzierung bei Kapitalgesellschaften	219
(1) Überblick	219
(2) Gezeichnetes Kapital	220
(3) Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	221
(4) Kapitalrücklage	222
(5) Gewinnrücklagen	223
(6) Ergebnis und Ergebnisverwendung	225
(7) Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	228
(8) Genussscheinkapital	229
(9) Eigene Anteile	229
d) Bilanzierung bei haftungsbeschränkten Personenhandelsgesellschaften	230
(1) Überblick	230
(2) Kapitalanteile	230
(3) Rücklagen	230
(4) Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	230
e) Einlagen und Entnahmen	231
f) Posten aufgrund lediglich steuerlicher Wahlrechte	232
7. Bilanzierung der Schulden (Fremdkapital)	235
a) Übersicht	235
b) Rückstellungen	237
(1) Rückstellungsarten	237
(2) Bewertung	240
c) Verbindlichkeiten	245
8. Bilanzierung sonstiger Sachverhalte	250
a) Übersicht	250
b) Geschäfts- oder Firmenwert aus Unternehmenserwerb	251
c) Posten der Rechnungsabgrenzung	251
d) Latente Steuern	252
(1) Einführung in das Verständnis über die Steuerabgrenzung	252
(2) Persönlicher Anwendungsbereich	254
(3) Tatbestandsvoraussetzungen	254
(4) Bewertung und Anpassungsbuchungen	256
e) Währungsumrechnung	257
(1) Problemstellung	257
(2) Handelsrechtliche Umrechnungsvorschrift	259
f) Bewertungseinheiten	260

<b>B. Die Gewinn- und Verlustrechnung</b>	265
1. Inhalt	265
2. Aufbau	265
a) Kontoform oder Staffelform	265
b) Brutto- oder Nettoausweis von Aufwand und Ertrag	266
c) Gesamtkostenverfahren oder Umsatzkostenverfahren	266
3. Gliederungsvorschriften nach dem HGB	267
4. Gliederung bei Einzelunternehmen, OHG und KG	269
5. Gliederungsschemata für Kapitalgesellschaften (& Co.)	269
a) Gesamtkostenverfahren (GKV)	269
b) Umsatzkostenverfahren (UKV)	273
c) Verkürztes Schema	274
d) Stark verkürztes Schema nach § 275 Abs. 5 HGB	276
<b>C. Der Anhang – Besondere Pflicht für Kapitalgesellschaften (&amp; Co.)</b>	281
1. Persönlicher Anwendungsbereich	281
2. Charakter und Funktionen	281
a) Struktur	281
b) Unterlassen von Angaben	282
3. Besondere Anhangangaben	282
a) Anlagespiegel	282
b) Verbindlichkeitspiegel	285
 <b>Teil III: Konzernabschluss</b>	 <b>289</b>
<b>A. Grundlagen</b>	289
1. Begriff und Bedeutung des Konzernabschlusses	289
2. Funktionen des Konzernabschlusses	291
3. Theorien des Konzernabschlusses: Einheits- und Interessen-Theorie	291
4. Derivative Erstellung des Konzernabschlusses, Summenabschluss und Konsolidierung	292
5. Rechtliche Prüfschritte zur Aufstellung des Konzernabschlusses nach HGB oder IFRS	295
6. Bestandteile des Konzernabschlusses, Konzernlagebericht	297
7. Aufstellungsfrist, Prüfung, Billigung und Offenlegung des Konzernabschlusses	298
<b>B. Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis nach HGB</b>	299
1. Mutter-Tochter-Verhältnis: Verbundene Unternehmen	299
2. Befreiung von Teilkonzernabschlüssen	301
3. Festlegung des Konsolidierungskreises	302
a) Vollkonsolidierungspflicht der Tochterunternehmen	302
b) Verzicht auf die Einbeziehung	302
c) Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen	303
d) Veränderungen des Konsolidierungskreises	304
4. Größenabhängige Aufstellungsbefreiung	305
5. Rechtsfolge: Aufstellungspflicht des Konzernabschlusses	306

<b>C. Konsolidierung nach HGB</b>	<b>308</b>
1. Grundlagen	308
a) Systematik der Konsolidierung – Überblick	308
b) Grundsätze der Konsolidierung	311
c) Anzuwendende Vorschriften	312
2. Vorbereitende Konsolidierungsmaßnahmen	313
a) Abschlussstichtag	313
b) Ansatz, Bewertung und Gliederung in der HB II	313
c) Aufdeckung stiller Reserven und Lasten in der HB III	314
d) Währung und Währungsumrechnung	314
e) Latente Steuern	315
3. Kapitalkonsolidierung	316
a) Grundsatz und Problemstellungen	317
b) Buchwert- und Neubewertungsmethode als Ausprägungen der Erwerbsmethode	318
c) Ermittlung der konsolidierungspflichtigen Beteiligungsbuchwerte	320
d) Umfang und Ermittlung des zu verrechnenden Eigenkapitals (Neubewertung)	320
e) Zeitpunkt der Aufrechnung von Beteiligungsbuchwert und Eigenkapital	322
f) Unterschiedsbeträge zwischen Beteiligungsbuchwert und konsolidierungspflichtigem Eigenkapital	323
(1) Entstehungsursachen	323
(2) Geschäfts- oder Firmenwert	323
(3) Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	323
(4) Beispiel zur Erst- und Folgekonsolidierung bei 100 %igem Anteilsbesitz nach der Neubewertungsmethode	324
g) Anteile anderer Gesellschafter	326
(1) Darstellung nach der Neubewertungsmethode	326
(2) Beispiel nach der Neubewertungsmethode	327
4. Schuldenkonsolidierung	335
a) Grundsatz	335
b) Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Konzernunternehmen, Rückstellungen	336
c) Ausweis von Haftungsverhältnissen	337
d) Konsolidierung von Drittschuldverhältnissen	337
5. Zwischenergebniseliminierung	339
a) Grundsatz	339
b) Konzernanschaffungskosten, Konzernherstellungskosten	340
c) Umfang der eliminierungspflichtigen Ergebnisse	341
d) Arbeitsablauf	341
6. Aufwands- und Ertragskonsolidierung	342
a) Grundsatz	342
b) Konsolidierung von Innenumsatzerlösen	343
c) Ergebnisübernahmen, Erträge aus Beteiligungen	344
7. Anteilmäßige Konsolidierung (Quotenkonsolidierung)	350



8. Equity-Methode	351
a) Merkmale	351
b) Kommentiertes Beispiel zur Erst- und Folgekonsolidierung	352
<b>D. Konzernabschluss nach HGB</b>	356
1. Konzernbilanz	356
2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	356
3. Konzern-Eigenkapitalspiegel	365
a) Charakteristik und Ziel	365
b) Aufstellungspflicht und Anwendung des DRS 22	366
c) Gliederung des Eigenkapitalspiegels nach DRS 22	366
4. Konzern-Kapitalflussrechnung	367
a) Charakteristik und Ziel	367
b) Aufstellungspflicht und Anwendung des DRS 21	368
c) Ermittlung der Zahlungsströme	368
d) Grundsätze der Darstellung der Zahlungsströme	369
e) Tätigkeitsabgrenzung	369
(1) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	369
(2) Cashflow aus der Investitionstätigkeit	369
(3) Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	369
f) Finanzmittelfonds (Liquide Mittel)	370
5. Konzernanhang	372
<b>Teil IV: Internationale Rechnungslegung</b>	<b>375</b>
<b>A. Vorbemerkung</b>	375
<b>B. Anwendung der IFRS in der EU und in Deutschland</b>	376
1. Überblick zum Regelungsgegenstand der EU-Verordnung vom 19. 7. 2002	376
2. Übernahme der Standards in EU-Recht („Endorsement-Verfahren“)	376
3. IFRS-Anwendungspflichten und -wahlrechte in Deutschland	377
a) Überblick	377
b) Konzernabschluss	378
(1) Pflicht bei Kapitalmarktorientierung	378
(2) Pflicht bei Antrag auf Zulassung zum Wertpapierhandel	378
(3) Freiwillige IFRS-Anwendung statt HGB	378
c) Einzelabschluss	378
<b>C. Formaler Aufbau des IFRS-Rechnungslegungssystems</b>	379
1. Überblick	379
2. Standards	380
a) Benennung	380
b) Gegenstände und Aufbau der Standards	381
c) Liste der Standards	382
3. Interpretationen	384
4. Sachlicher Geltungsbereich der Standards und Interpretationen	384

<b>D. Materielle Grundsätze der IFRS-Rechnungslegung</b>	<b>385</b>
1. Ziel	385
2. Grundsätze entscheidungsnützlicher Informationsvermittlung	386
a) Basisannahmen	386
b) Qualitative Merkmale	386
3. Bilanzansatzkriterien	387
a) Übersicht	387
b) Vermögenswerte	388
c) Schulden	389
4. Bewertung	389
a) Überblick	389
b) Vermögenswerte	391
(1) Historische Kosten	391
(2) Erfolgsneutrale Fair Value-Bewertung	393
(3) Erfolgswirksame Fair Value-Bewertung	394
c) Schulden	394
<b>E. Aufbau und Gliederung des IFRS-Abschlusses</b>	<b>394</b>
1. Berichtsinstrumente	394
2. Übergreifende Grundsätze	395
a) Stetigkeit und Vergleichbarkeit	395
b) Wesentlichkeit	395
c) Saldierung	396
3. Bilanz	396
4. Gewinn- und Verlustrechnung	399
a) Struktur	399
b) Gliederung	400
(1) Gesamtkostenverfahren	400
(2) Umsatzkostenverfahren	400
c) Ergebnis je Aktie	401
5. Gesamtergebnisrechnung	401
6. Eigenkapitalspiegel	402
7. Kapitalflussrechnung	402
8. Anhang	402
<b>F. Umstellung der Rechnungslegung von HGB auf IFRS</b>	<b>403</b>
 <b>Teil V: Lagebericht und Konzernlagebericht</b>	 <b>405</b>
<b>A. Überblick</b>	<b>405</b>
1. Bedeutung des Lageberichts und Konzernlageberichts	405
2. Pflicht zur Aufstellung, Prüfung und Offenlegung	407
<b>B. Lagebericht</b>	<b>408</b>
1. Inhalt des Lageberichts	408
a) Übersicht	408

b) Grundlagen des Unternehmens	409
c) Wirtschaftsbericht	409
(1) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	409
(2) Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses	410
(3) Darstellung und Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	411
(4) Bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren	412
(5) Verdichtung zur Gesamtaussage	413
d) Prognose-, Chancen- und Risikobericht	413
e) Sonstiges	414
(1) Hedging/Sicherungsgeschäfte	414
(2) Forschung und Entwicklung	415
(3) Zweigniederlassungen	415
2. Zusätzliche Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (& Co.)	416
3. Zusätzliche Vorschriften für kapitalmarktorientierte Unternehmen	416
4. Zusätzliche Vorschriften für börsennotierte Unternehmen	416
<b>C. Konzernlagebericht</b>	<b>417</b>
<b>D. Nichtfinanzielle Berichterstattung</b>	<b>417</b>
1. Überblick und Ziel	417
2. Aufstellungspflicht, Offenlegungsort und Prüfung	418
a) Aufstellungspflicht	418
b) Offenlegungsort	419
c) Prüfung	419
3. Inhalt der nichtfinanziellen Berichterstattung	420
4. Diversitätsbezogene Berichterstattung	421
5. Neuere Entwicklungen	422
<b>Teil VI: Klausuraufgaben Jahresabschluss</b>	<b>425</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>439</b>